

Liebe Schwestern und Brüder!

Hiermit erhalten Sie die liturgischen Texte für den 14. Sonntag im Jahreskreis.
Ihnen allen – auch im Namen meiner Mitarbeiter – einen gesegneten Sonntag!

Herzliche Grüße

Pfarrer Otto Barth

3. Juli 2022

14. Sonntag im Jahreskreis

1. L Jes 66,10–14c; 2. L Gal 6,14–18; Ev Lk 10,1–12.17–20 (Lekt. III/C, 310)

Liedplan

Zur Eröffnung	GL 479 (Eine große Stadt ersteht); GL 389 (Dass du mich einstimmen lässt in deinen Jubel o Herr); GL 481,1.2.4.5.6 (Sonne der Gerechtigkeit)
Kyrie-Rufe	GL 163,6; GL 165 (Send uns deines Geistes Kraft); <i>oder sprechen</i>
Gloria	GL 169 (Gloria, Ehre sei Gott); GL 807 - Eigenteil der Diözese Würzburg (Anbetung, Dank und Ehre); GL 168,2 (Ehre sei Gott in der Höhe)
Antwortpsalm	Ps 66; GL 376 <i>mit Versen aus dem Lektionar im VIII. Ton</i> ; GL 55,1 + AuRC 124; GL 376 + MK 346; GL 643,3 + FK 55. S. 125; <i>oder</i> GL 409,1.3 (Singt dem Herrn ein neues Lied)
Halleluja	GL 550 (3. Zeile mit Vers: Ströme lebendigen Wassers erquicken die Gottesstadt); GL 176,1 + AuRC 125; GL 175,4 + MK 347
Credo	GL 177,1.2 (Credo in unum Deum); GL 355 (Wir glauben Gott im höchsten Thron)
Zur Gabenbereitung	GL 184 (Herr, wir bringen in Brot und Wein); GL 470,1.4–5 (Wenn das Brot, das wir teilen); GL 378 (Brot, das die Hoffnung nährt)
Sanctus	GL 196
Akklamation im Hochgebet	GL 737 - Eigenteil der Diözese Würzburg (Wir preisen deinen Tod); <i>oder</i> 201,1 (Deinen Tod, o Herr); 201,2 (Amen, amen, amen)
Agnus Dei	GL 204; GL 386 + GL 266 (Laudate omnes Gentes + Bekehre uns, vergib die Sünde (beides in D))
Zur Danksagung	GL 405,1–2 (Nun danket alle Gott); GL 451,1.3 (Komm, Herr segne uns); GL 446 (Lass uns in deinem Namen, Herr, die nötige Schritte tun)
Zur Sendung	GL 453,1.3–4 (Bewahre uns, Gott); GL 382 (Ein Danklied sei dem Herrn); GL 451,1.3 (Komm, Herr, segne uns)
<i>oder</i>	
Mariengruß	GL 395 (Den Herren will ich loben)

Liturgische Texte

ERÖFFNUNGSVERS, Ps 48 (47), 10-11

Deiner Huld, o Gott, gedenken wir in deinem heiligen Tempel.

Wie dein Name, Gott, so reicht dein Ruhm bis an die Enden der Erde;

deine rechte Hand ist voll von Gerechtigkeit.

Tagesgebet: vom Tag (MB 223)

Barmherziger Gott, durch die Erniedrigung deines Sohnes hast du die gefallene Menschheit wieder aufgerichtet und aus der Knechtschaft der Sünde befreit. Erfülle uns mit Freude über die Erlösung und führe uns zur ewigen Seligkeit. Darum bitten wir durch Jesus Christus...

ERSTE LESUNG, Jes 66, 10-14c

Freut euch mit Jerusalem! Jubelt in der Stadt, alle, die ihr sie liebt. Seid fröhlich mit ihr, alle, die ihr über sie traurig wart. Saugt euch satt an ihrer tröstenden Brust, trinkt und labt euch an ihrem mütterlichen Reichtum! Denn so spricht der Herr: Seht her: Wie einen Strom leite ich den Frieden zu ihr und den Reichtum der Völker wie einen rauschenden Bach. Ihre Kinder wird man auf den Armen tragen und auf den Knien schaukeln. Wie eine Mutter ihren Sohn tröstet, so tröste ich euch; in Jerusalem findet ihr Trost. Wenn ihr das seht, wird euer Herz sich freuen, und ihr werdet aufblühen wie frisches Gras. So offenbart sich die Hand des Herrn an seinen Knechten.

ANTWORTPSALM, Ps 66 (65), 1-3.4-5.6-7.16 u. 20 (R: 1)

R Jauchzt vor Gott, alle Länder der Erde! - R

Jauchzt vor Gott, alle Länder der Erde!

Spielt zum Ruhm seines Namens!

Verherrlicht ihn mit Lobpreis!

Sagt zu Gott: „Wie Ehrfurcht gebietend sind deine Taten;

vor deiner gewaltigen Macht müssen die Feinde sich beugen.“ - (R)

Alle Welt bete dich an und singe dein Lob,

sie lobsingt deinem Namen!

Kommt und seht die Taten Gottes!

Stauenswert ist sein Tun an den Menschen: - (R)

Er verwandelte das Meer in trockenes Land,

sie schritten zu Fuß durch den Strom;

dort waren wir über ihn voll Freude.

In seiner Kraft ist er Herrscher auf ewig;

seine Augen prüfen die Völker.

Die Trotziges können sich gegen ihn nicht erheben. - (R)

Ihr alle, die ihr Gott fürchtet, kommt und hört;

ich will euch erzählen, was er mir Gutes getan hat.

Gepriesen sei Gott; denn er hat mein Gebet nicht verworfen

und mir seine Huld nicht entzogen. - R

ZWEITE LESUNG, Gal 6, 14-18

Brüder! Ich will mich allein des Kreuzes Jesu Christi, unseres Herrn, rühmen, durch das mir die Welt gekreuzigt ist und ich der Welt. Denn es kommt nicht darauf an, ob einer beschnitten oder unbeschnitten ist, sondern darauf, dass er neue Schöpfung ist. Friede und Erbarmen komme über alle, die sich von diesem Grundsatz leiten lassen, und über das Israel Gottes. In Zukunft soll mir niemand mehr solche Schwierigkeiten bereiten. Denn ich trage die Zeichen Jesu an meinem Leib. Die Gnade Jesu Christi, unseres Herrn, sei mit eurem Geist, meine Brüder. Amen.

RUF VOR DEM EVANGELIUM, Vers: Kol 3, 15a.16a

Halleluja. Halleluja.

In euren Herzen herrsche der Friede Christi.

Das Wort Christi wohne mit seinem ganzen Reichtum bei euch.

Halleluja.

EVANGELIUM, Lk 10, 1-12.17-20

In jener Zeit suchte der Herr zweiundsiebzig andere aus und sandte sie zu zweit voraus in alle Städte und Ortschaften, in die er selbst gehen wollte. Er sagte zu ihnen: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden. Geht! Ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe. Nehmt keinen Geldbeutel mit, keine Vorratstasche und keine Schuhe! Grüßt niemand unterwegs! Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als Erstes: Friede diesem Haus! Und wenn dort ein Mann des Friedens wohnt, wird der Friede, den ihr ihm wünscht, auf ihm ruhen; andernfalls wird er zu euch zurückkehren. Bleibt in diesem Haus, esst und trinkt, was man euch anbietet; denn wer arbeitet, hat ein Recht auf seinen Lohn. Zieht nicht von einem Haus in ein anderes! Wenn ihr in eine Stadt kommt und man euch aufnimmt, so esst, was man euch vorsetzt. Heilt die Kranken, die dort sind, und sagt den Leuten: Das Reich Gottes ist euch nahe. Wenn ihr aber in eine Stadt kommt, in der man euch nicht aufnimmt, dann stellt euch auf die Straße und ruft: Selbst den Staub eurer Stadt, der an unseren Füßen klebt, lassen wir euch zurück; doch das sollt ihr wissen: Das Reich Gottes ist nahe. Ich sage euch: Sodom wird es an jenem Tag nicht so schlimm ergehen wie dieser Stadt. Die Zweiundsiebzig kehrten zurück und berichteten voll Freude: Herr, sogar die Dämonen gehorchen uns, wenn wir deinen Namen aussprechen. Da sagte er zu ihnen: Ich sah den Satan wie einen Blitz vom Himmel fallen. Seht, ich habe euch die Vollmacht gegeben, auf Schlangen und Skorpione zu treten und die ganze Macht des Feindes zu überwinden. Nichts wird euch schaden können. Doch freut euch nicht darüber, dass euch die Geister gehorchen, sondern freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind.

GABENGEBET

Herr, zu deiner Ehre feiern wir dieses Opfer.
Es befreie uns vom Bösen und helfe uns,
Tag für Tag das neue Leben sichtbar zu machen,
das wir von dir empfangen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

KOMMUNIONVERS, Ps 34 (33), 9

Kostet und seht, wie gütig der Herr ist.
Selig der Mensch, der bei ihm seine Zuflucht nimmt.

Oder: Mt 11, 28

Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und unter Lasten stöhnt!
Ich will euch Ruhe verschaffen - so spricht der Herr.

SCHLUSSGEBET

Herr du hast uns mit reichen Gaben beschenkt.
Lass uns in der Danksagung verharren und einst die Fülle des Heils erlangen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

3. Juli 2022

14. Sonntag im Jahreskreis

1. L Jes 66,10–14c; 2. L Gal 6,14–18; Ev Lk 10,1–12.17–20 (Lekt. III/C, 310)

Fürbitten

Jesus Christus ist mit uns auf unseren Wegen, zu ihm wollen wir beten:

„Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter“: Um Frauen und Männer, die sich berufen fühlen, in deiner Kirche in Haupt- und Ehrenamt zu wirken.

Christus höre uns. Christus, erhöre uns.

„Ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe“: Um Kraft und Mut für alle, die Angst haben und vor großen Herausforderungen stehen.

Christus höre uns. Christus, erhöre uns.

„Wenn ihr in ein Haus kommt so sagt: Friede diesem Haus“: Um Ausdauer und Weisheit für alle, die sich um Frieden bemühen im Großen und im Kleinen.

Christus höre uns. Christus, erhöre uns.

„Das Reich Gottes ist nahe“: um Glauben für die Zweifelnden, um Hoffnung für die Hoffnungslosen, um Liebe für die Lieblosen.

Christus höre uns. Christus, erhöre uns.

„Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind“: Um Frieden und Licht für alle, die durch das Tor des Todes in ein neues Leben gegangen sind.

Christus höre uns. Christus, erhöre uns.

Jesus Christus, du bist bei uns, wohin wir auch gehen, denn du sendest uns als deine Botinnen und Boten. Höre unsere Bitten und unseren Dank in Zeit und Ewigkeit.